

Frühlingsausgabe 1/2016  
Spezialausgabe mit Jahresbericht

 **TISCHLEIN DECK DICH**  
Lebensmittelhilfe für die Schweiz

# Jahresbericht 2015

## Tischlektüre



## Impressum

### Herausgeber:

Verein *Tischlein deck dich*  
Rudolf Diesel-Strasse 25  
8405 Winterthur  
info@tischlein.ch  
Telefon 052 224 44 88  
www.tischlein.ch  
Spendenkonto: PC 87-755687-0

### Redaktion:

Caroline Schneider (CS), Mina Dello Buono (MDB),  
Ancilla Schmidhauser (AS), Alex Stähli (ASt)

### Vorstand:

Stephan Baer, Präsident *Tischlein deck dich*,  
Inhaber Baer-Ammann Consulting GmbH  
Annina Policante, Vizepräsidentin des Vereins *Tischlein deck dich*,  
freiwillige Mitarbeiterin als Abgabestellenleiterin St. Gallen  
Daniel Böhny, Mitglied der Gruppenleitung Bell Gruppe  
Lukas Niederberger, Geschäftsleiter Schweizerische  
Gemeinnützige Gesellschaft  
Alessandra Niedecker, Stiftungsratsmitglied Fondazione del Ceresio  
Nicolas Gueissaz, Nestrade S.A  
Samuel Sägesser, ehemaliger Geschäftsführer von *Tischlein deck dich*  
Beat Curti, Ehrenpräsident des Vereins *Tischlein deck dich*

### Lektorat:

Martina Beranek, Binningen  
Marianne Wagner (MW)

### Erscheinungsweise:

vierteljährlich

### Grafik/Layout:

grafisch.ch

### Auflage: 8'800 Ex (d, i, f)

Nächste Ausgabe: Juni 2016  
Das Abonnement kostet 20 Franken im Jahr  
und ist für Mitglieder, Gönnerinnen und  
Gönner im Beitrag enthalten.

# Inhalt

---

Editorial – Reculer pour mieux sauter	4
In die Logistik investieren	6
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge	9
Ohne Freiwillige gäbe es kein Tischlein	11
Das Gesetz der Ernte	14
Hier helfen wir	16
Zahlen und Fakten 2015	18
Spender	19
Jahresrechnung 2015	20
Revisionsbericht	23

---

Unterstützt von:



**ERNST GÖHNER**  
STIFTUNG

Kooperationspartnerin:



## *Reculer pour mieux sauter*

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2015 stand bei *Tischlein deck dich* unter dem Motto «Reculer pour mieux sauter». Unter anderem haben wir den einen oder anderen Schritt zurück gemacht, um unsere Logistik neu zu strukturieren und zu organisieren: Mit der Eröffnung einer eigenständigen Plattform für das Mittelland in Grenchen und dem Aufbau eines neuen nationalen Netzes mit externen Transportpartnern ist uns dies ausserordentlich gut gelungen. Es erfüllt uns mit Stolz zu sehen, dass wir mit dem Projekt «Spiderman» ein starkes logistisches Fundament aufgebaut haben. Dessen Abschluss erfolgte per Ende 2015 mit dem Aus- und Umbau der drei Logistikplattformen in Winterthur (Ost), Baar (Zentralschweiz) und Cadenazzo (italienische Schweiz). Einen wichtigen Beitrag zu diesem Erfolg leisten unsere Hauptpartner Coop und Transgourmet, die uns weiterhin gratis die Räumlichkeiten in Winterthur für unsere Lebensmittelhilfe zur Verfügung stellen und die Nutzungsfläche im Lager Ost zusätzlich fast verdoppeln.

Dank zwei weiteren Partnern – der Schweizer Tafel und der Winterhilfe – konnten wir, frei nach dem zweiten Teil unseres Mottos, «sauter», einen Sprung nach vorn machen. Die Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel hat uns 2015 deutlich mehr Produktpenden beschert. Zudem haben wir unser Bezugskartenwesen in die Regionen verlagert und dadurch verbessert. Mit elf neu eröffneten Abgabestellen und einer Zunahme verteilter Lebensmittel um über 20 Prozent auf knapp 3'400'000 Kilogramm bleiben wir dem Leitgedanken unseres Vereins treu: Wir retten Lebensmittel vor der Vernichtung und geben sie kontrolliert an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ab.



Stephan Baer

Wie gut uns «mieux sauter» gelang, erfahren Sie unter «Zahlen und Fakten» (Seite 18).

Die neuen Logistikkäufe und insbesondere die Zunahme von Früchten und Gemüse stellen uns weiterhin vor grosse Herausforderungen: Einerseits müssen wir diese Ware teilweise aufwändig aussortieren, gleichzeitig aber die Umschlagszeit deutlich reduzieren. Schliesslich möchten wir Äpfel und Gurken in gutem Zustand ausliefern können. Das bedingt eine intelligente und sehr flexible Lagerlogistik, die höhere Ansprüche erfordert und unsere Plattformleiter und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Beschäftigungs- und Arbeitsintegrations-Programmen an ihre Grenzen bringt. Diese neuen Abläufe einfach und trotzdem nachhaltig zu gestalten, zu schulen, zu kontrollieren und laufend zu verbessern, bleibt auch in Zukunft eine anspruchsvolle Aufgabe. Der Aufwand lohnt sich aber: Am Ende profitieren unsere armutsbetroffenen Kunden, die mehr gesunde und frische Produkte bei Tischlein erhalten.

Damit wir dieses Wachstum überhaupt stemmen können, benötigen wir eine gut funktionierende Infra-



Alex Stähli

struktur. Deren Auf- und Ausbau verdanken wir den Spenden von Stiftungen, Lotteriefonds, Vereinen, Serviceclubs, Privaten und Firmen. Dafür sind wir sehr dankbar. Nun fokussieren wir verstärkt auf die Qualität:

- Wir wollen die Temperaturkontrollen bei der Anlieferung und Übergabe vom Chauffeur an die Abgabestellen-Teams verbessern.
- Wir wollen die Beladungszeiten der Fahrzeuge auf den Plattformen verkürzen, um die Kühlkette noch enghemischer zu sichern.
- Wir wollen künftig das Trockensortiment bereits vor dem Verlad kühlen, um so die Temperaturen auf unseren Kühlfahrzeugen möglichst tief zu halten.

Getreu der ISO-Norm 9001:2008 kontrollieren und verbessern wir laufend unsere Prozesse, um unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte abgeben zu können. Ein grosses Dankeschön dafür geht an unsere Logistikverantwortlichen, Freiwilligen-Teams sowie unsere externen Partner dem Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) Graubünden, GGZ@Work, Prowork, Netzwerk Grenchen und Kiebitz, die unsere anspruchsvolle Haltung zur Qualität mittragen und umsetzen.

Sozial, qualitätsbewusst, unternehmerisch. Das sind unsere Leitwerte! Damit wir sie einhalten können, unterstützt uns auch unser Vorstand tatkräftig. Daniel Böhny, der Vertreter von Transgourmet und Experte für Logistik und Qualitätsmanagement ist, nimmt eine neue berufliche Herausforderung an und tritt deshalb aus dem Vorstand von *Tischlein deck dich* zurück. Daniel, herzlichen Dank für deine wertvolle Mitarbeit und grosse Unterstützung als Hauptpartner bei Transgourmet. Neu stellt sich Erich Joss, Leiter Human Resources bei Transgourmet, für den Vorstand zur Wahl (Seite 14).

Was wäre unser Tischlein ohne die Unterstützung von Freiwilligen! Ein leeres Versprechen! Ihnen, die eine kontrollierte Abgabe an unsere Kunden gewährleisten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese riesigen Herausforderungen mit Engagement und Einsatzbereitschaft einfach grossartig anpacken, gebührt unser herzlichstes Dankeschön!

Mit Dankbarkeit

Stephan Baer  
Vorstandspräsident

Alex Stähli  
Geschäftsführer

## In die Logistik investieren

*Tischlein deck dich* kann immer mehr Lebensmittel vor der Vernichtung retten und an bedürftige Menschen verteilen. Wachstum bedingt eine laufende Überprüfung, Optimierung und gar einen Ausbau der Infrastruktur unserer Plattformen. Ende 2015 haben wir drei Plattformen aus- und umgebaut: Ost (Winterthur), Zentralschweiz (Baar/ZG) und italienische Schweiz (Cadenazzo).

### Plattform Ost

Gross war die Erleichterung auf der Geschäftsstelle von Tischlein, als wir im Frühjahr 2015 von Transgourmet und Coop die Zusage erhielten, am bisherigen Standort in Winterthur bleiben zu können. Gleichzeitig war dies der Startschuss für den Aus- und Umbau der Plattform Ost. Denn mit dem Wegzug von Transgourmet brauchten wir am jetzigen Standort auf Anfang 2016 eine eigenständige und funktionsfähige Infrastruktur.

34 Abgabestellen in den Kantonen Glarus, Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Schwyz und Aargau wurden Ende 2015 von der Plattform Ost in Winterthur aus beliefert. Alleine in der Region Ost unterstützten wir jede Woche rund 4'850 Armutsbetroffene. Von der Plattform Ost aus belieferten wir zusätzlich die beiden Plattformen Graubünden und Zentralschweiz mit Produktspenden.



Blick in die neue Kühlzelle der Plattform Ost.

Dank der Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel konnten wir 2015 die gerettete Menge Lebensmittel deutlich steigern, besonders den Anteil von Früchten und Gemüse. Dieser hat um knapp 40 Prozent zugenommen.

Mit dem Umbau der Plattform haben wir unsere eigene Tiefkühlkapazität in Winterthur auf 90 m<sup>2</sup> (vorher 8 m<sup>2</sup>) erweitert und das Fassvermögen der Kühlzellen auf insgesamt 210 m<sup>2</sup> (vorher 50 m<sup>2</sup>) erhöht. Neu stehen uns 1'840 m<sup>2</sup> Trockenlagerfläche (vorher ca. 1'000 m<sup>2</sup>) zur Verfügung.

Die gesamte Investition in die Modernisierung der Plattform Ost betrug rund CHF 300'000.



Mitten im Erweiterungsbau auf der Plattform Zentralschweiz.

### Plattform Zentralschweiz

Die Plattform Zentralschweiz ist wichtig für *Tischlein deck dich*, da sie einerseits selbst neue Abgabestellen eröffnet (z.B. in Ob- und Nidwalden) und andererseits Abgabestellen in den Regionen Ost und Mittelland beliefert. Somit entlastet sie nicht nur die beiden überregionalen Plattformen, sondern nutzt den eigenen Standort verkehrstechnisch geschickt. Ohne über die überlastete A1 oder durch den Gubristtunnel fahren zu müssen, kann sie Abgabestellen bedienen.

Per Ende 2015 betreute die Plattform Zentralschweiz bereits 15 Abgabestellen. Im Vergleich dazu waren es 2012 erst acht. Um diese Zunahme und die steigende Anzahl Abholungen zu gewährleisten, wurden 2015 das Pensum der Plattformleitung erhöht, ein zweites Kühlfahrzeug in Betrieb genommen, die Kühlkapazität von 16 m<sup>2</sup> auf 46 m<sup>2</sup> fast verdreifacht sowie zusätzliche 100 m<sup>2</sup> für das Sortieren und Rüsten der Früchte und Gemüse im Lager geschaffen. Glücklicherweise hat sich GGZ@Work an den Ausbaukosten und der Miete beteiligt. Herzlichen Dank!

Der Investitionsanteil von *Tischlein deck dich* für den Umbau des Lagers betrug rund CHF 35'000.

«Mit dem Umbau optimiert *Tischlein deck dich* den gesamten Warenfluss.»

### *Tischlein deck dich* Zentralschweiz feiert

Die Albert Koechlin Stiftung hat die Abgabestellen von *Tischlein deck dich* in der Zentralschweiz ausgezeichnet. Um diese Anerkennung sowie den Ausbau der Logistikplattform Zentralschweiz zu feiern, lädt *Tischlein deck dich* zum Tag der offenen Tür ein.

**Wann:** Samstag, 4. Juni 2016,  
10.00 bis 14.00 Uhr

**Wo:** GGZ@Work – Recycling  
Plattform Zentralschweiz  
Altgasse 46b  
6340 Baar



## Plattform italienische Schweiz

Unter dem Namen *Tavolino Magico* betreibt *Tischlein deck dich* in der italienischen Schweiz die Plattform am verkehrstechnisch günstigen Standort in Cadenazzo. Dies ist die einzige Lebensmittelhilfe im Kanton Tessin.

Der Plattformvermieter Tangerine SA hilft bei der Finanzierung des Umbaus. Dank dieser grosszügigen Geste kann *Tavolino Magico* in die eigene Kühlkapazität investieren und profitiert dadurch insgesamt von einer besseren Infrastruktur. Mit dem Umbau optimiert *Tavolino Magico* den gesamten Warenfluss. Die Tiefkühlkapazität wird auf 15 m<sup>2</sup> erhöht (vorher 4 m<sup>2</sup>), der Kühlbereich auf 64 m<sup>2</sup> verdoppelt, während die Lagerfläche für das Trockensortiment mit 110 m<sup>2</sup> unverändert bleibt.

Die Investitionskosten für die Plattform in Cadenazzo betragen 2015 rund CHF 85'000.

## *Tavolino Magico* feiert 10-jähriges Bestehen

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens sowie um den Umbau der Logistikplattform der italienischen Schweiz zu feiern, lädt *Tavolino Magico* zum Tag der offenen Tür ein.

**Wann:** Samstag, 18. Juni 2016,  
11.00 bis 15.00 Uhr

**Wo:** *Tavolino Magico*  
Stabile ATS  
Via Industrie 2  
6593 Cadenazzo

CS



Der Ausbau der Plattform in Cadenazzo nimmt Form an.







## *Mit einem lachenden und einem weinenden Auge*

Auch in der italienischen Schweiz ist die Lebensmittelhilfe ein grosses Bedürfnis. Dies belegt das schnelle Wachstum von *Tavolino Magico*. In diesem Jahr stossen wir auf das 10 jährige Jubiläum von *Tavolino Magico* an. Seit Juli 2010 ist *Tavolino Magico* ein Teil der Schweizer Organisation *Tischlein deck dich*. *Tavolino Magico* ist in den vergangenen vier Jahren dank personeller Verstärkung weiter gewachsen. Sowohl qualitativ wie quantitativ. Nach einer Phase der Konsolidierung steht *Tavolino Magico* heute auf einer soliden Basis und kann auf der kürzlich ausgebauten Plattform in Cadenazzo die vielfältigen Aufgaben noch professioneller wahrnehmen und noch mehr Lebensmittel an bedürftige Menschen verteilen. Wir danken allen Freiwilligen, Mitarbeitenden, Spendern und Freunden von *Tavolino Magico*, die uns grosszügig auf dem Weg begleitet und diese Erfolgsgeschichte mitgeschrieben haben.



fraMartino möchte sich neuen sozialen Projekten im Tessin widmen.

*«Es freut mich sehr,  
dass Tavolino  
Magico erwachsen  
geworden ist.»*





fraMartino hat Tavolino Magico massgeblich aufgebaut und mitgeprägt. Nach mehr als zehn Jahren im Dienst der Lebensmittelhilfe hat sich fraMartino nun zum Rücktritt entschieden. Er will sich künftig neuen Projekten und Aufgaben im sozialen Bereich im Tessin widmen. «Es freut mich sehr, dass *Tavolino Magico* erwachsen geworden ist. Nach über zehn Jahren ist die Zeit reif, dass ich loslassen und neue Herausforderungen annehmen kann. Die Organisation ist bereit und fähig, auf eigenen Füessen zu stehen. Auch wenn ich nicht mehr Teil davon bin, werde ich *Tavolino Magico* immer freundschaftlich verbunden bleiben.» fraMartinos Rücktritt ist per Ende Juni geplant.

Wir bedauern fraMartinos Entscheid sehr. Sein Weggang ist ein grosser Verlust für die Organisation. Aber wir haben Verständnis für seinen Wunsch, neue soziale Projekte anzupacken und damit bedürftigen Menschen in der italienischen Schweiz zu helfen.

Auch wenn der Abschied schwer fallen wird, sind wir fraMartino sehr dankbar für den von ihm gewählten Zeitpunkt. *Tavolino Magico* ist heute bestens aufgestellt und stabil unterwegs, um die Lebensmittelhilfe in der italienischen Schweiz professionell zu betreiben und damit armutsbetroffene Menschen zu unterstützen. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute.

*MDB*

*«Auch wenn ich  
nicht mehr Teil davon  
bin, werde ich  
Tavolino Magico  
immer freund-  
schaftlich verbunden  
bleiben.»*



## Ohne Freiwillige gäbe es kein Tischlein

Vor 11 Jahren betrieb *Tischlein deck dich* 21 Abgabestellen in der Schweiz. Der damalige Geschäftsführer, Samuel Sägesser, hatte einen grossen Wunsch: möglichst viele Abgabestellen zu eröffnen, um so viele Menschen wie möglich mit der Lebensmittelhilfe unterstützen zu können. Da er sich nicht überall selbst umschauen konnte, bat er um Hilfe. Ohne die Unterstützung vieler Menschen, die sich freiwillig für die Sache von Tischlein auf den Weg machten, wären die heute über 100 Abgabestellen in der Schweiz nie Wirklichkeit geworden.

### Solothurn, Rosmarie und die Heilsarmee

In Solothurn wandte sich Sämi Sägesser an Rosmarie Schärli. Rosmarie war damals zu 80% als Sachbearbeiterin angestellt und wollte in der verbleibenden Zeit etwas Sinnvolles für weniger privilegierte Menschen tun. Das Konzept von *Tischlein deck dich* gefiel ihr und die Möglichkeit, eine Abgabestelle in Solothurn zu eröffnen, überzeugte sie. Also sprach sie bei Organisationen und Kirchen vor und erklärte, worum es ging und wonach sie suchte. Ganz Solothurn klapperte sie nach einem geeigneten und kostenlosen Raum ab. Die Suche gestaltete sich schwierig, eine Lösung schien nicht in Sicht. Rosmarie wollte die Aktion «Abgabestelle Solothurn» schon aufgeben. Sämi verstand es aber, sie zu motivieren und bat sie, die Flinte nicht ins Korn zu werfen. Und tatsächlich, nach sechs Monaten intensiver Suche und vielen Gesprächen kam die Erlösung: Der Leiter der Heilsarmee hatte von ihrer Suche gehört und bot ihr den Raum der sozialen Institution an.

Jetzt endlich konnte die «richtige» Arbeit, die Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern, beginnen.

Dies war einfacher als vermutet. Die Bereitschaft, sich für *Tischlein deck dich* zu engagieren und Lebensmittel an bedürftige Menschen zu verteilen, war sehr gross. Schon bald hatte Rosmarie einen Kreis von Freiwilligen zusammen. «Einmal war ich in der Sauna und kam mit einer Dame ins Gespräch. Ich erzählte ihr von *Tischlein deck dich*. Sie war so begeistert, dass sie spontan ihre Unterstützung zusagte.» Noch heute gehört sie zum Team.



Rosmarie Schärli ist auch nach über zehn Jahren von *Tischlein deck dich* überzeugt.





Freiwillige wie Monica Kocher sind das Herz von *Tischlein deck dich*.

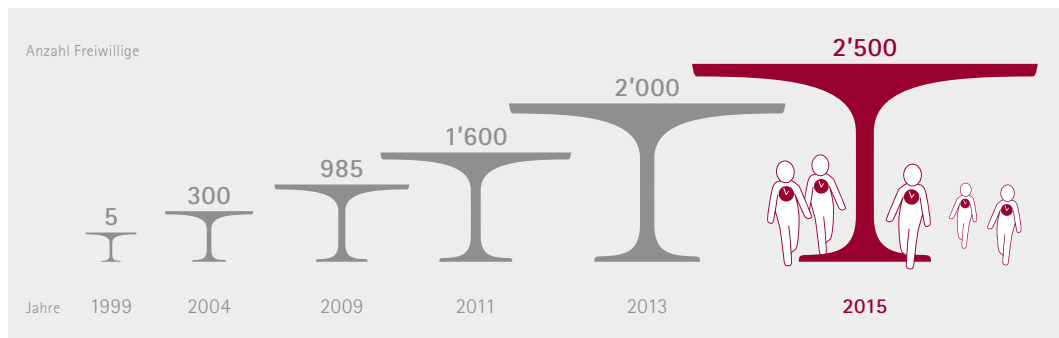
### Liebefeld, Monica und die Thomaskirche

Auch in Köniz war Sämi Sägesser vor einem Jahrzehnt intensiv auf der Suche nach einem geeigneten Lokal. Er meldete sich in Liebefeld bei den Verantwortlichen der Thomaskirche. Auch hier war es nicht einfach. Monica Kocher, Mitglied der Kirchenkreis-Kommission, führte Gespräche und versuchte, Vorbehalte und Ängste zu zerstreuen und über die Aufgaben und die Abläufe der Hilfsorganisation aufzuklären. Nicht

immer stiess sie auf offene Ohren und Arme. Doch ihre Geduld und Beharrlichkeit wurden belohnt: Nach vielen Gesprächen fand sie einen passenden Raum.

Jahre später: Es ist Montagmorgen an der Abgabestelle Bern-Liebefeld. Das Team der Freiwilligen sortiert die Lebensmittel. Die schweren und grossen Produkte stehen auf den ersten, die frischen Lebensmittel auf den letzten Tischen. Als alles hergerichtet ist, macht das Team eine Besichtigungsrunde und die Leiterin erklärt, welche Menge von welchen Produkten pro Bezugskarte und Personen abgegeben werden kann. Während die Freiwilligen die letzten Vorbereitungen abschliessen, treffen bereits die ersten Kunden ein. Als erstes geben sie ihre Bezugskarten ab und bezahlen symbolisch einen Franken für den bevorstehenden Einkauf. Dann warten sie geduldig, bis sie an der Reihe sind. Jeder von ihnen geht mit einer Freiwilligen oder einem Freiwilligen durch das Angebot, und packt die vorgegebene Menge ein.

### Die *Tischlein deck dich*-Familie wächst





## Rosmarie, Monica und viele andere Freiwillige

Rosmarie und Monica gehören zu den über 2'500 Freiwilligen, die sich mit Charme, Herz und Bestimmtheit der Aufgabe *Tischlein deck dich* verschrieben haben. Sie investieren pro Monat rund drei bis vier halbe Tage ihrer Zeit, um Bedürftigen in der Schweiz gerettete Lebensmittel abzugeben. Dies trotz weiterer Verpflichtungen und Hobbys. *Tischlein deck dich* ist nur dank solcher Menschen in der Lage, seine Aufgabe zu erfüllen. Beide Frauen sind nach über zehn Jahren weiterhin sehr überzeugt von ihrem Engagement. «Für mich ist Freiwilligen-Arbeit immer ein Geben und ein Nehmen», erklärt Monica und ergänzt: «Bei *Tischlein deck dich* haben wir bei der Abgabe der Lebensmittel mit vielen verschiedenen Kulturen Kontakt. Das finde ich spannend. Wir können den Bezüchern auch Tipps geben, wie sie aus ungewohnten Lebensmitteln ein neues Gericht zaubern können. *Tischlein deck dich* sensibilisiert, dass weniger Lebensmittel achtlos vernichtet werden, obwohl sie noch einwandfrei sind – für mich eine weitere Motivation als Freiwillige bei *Tischlein deck dich* mitzuhelfen.»

Das ganze Freiwilligen-Team von Liebfeld freute sich sehr über den Weihnachtsapéro, den Ehrenpräsident Beat Curti für alle Abgabestellen offeriert hatte. «Wir waren alle zusammen essen und konnten so gemütlich und genüsslich Zeit miteinander verbringen und über alles Mögliche reden. Denn am Tag der Abgabe arbeiten wir, da bleibt für Gespräche kaum Zeit», erzählt Monica. Auch Rosmaries Team in Solothurn hat die grosszügige Spende des Ehrenpräsidenten zum Anlass genommen, um sich als Team ausserhalb der Abgabestelle zu treffen, sich auszutauschen und miteinander anzustossen. Die vielen Zuschriften mit Fotos an Beat Curti von den verschiedenen Abgabestellen zeugen davon, dass die Geste rundherum geschätzt wurde. Ein Dankeschön für den wunderbaren und unermüdlichen Einsatz aller freiwilligen Helferinnen und Helfer.

AS/MDB

*«Tischlein deck dich sensibilisiert, dass weniger Lebensmittel achtlos vernichtet werden.»*

## Das Gesetz der Ernte

Lebensmittelqualität, Lebensmittelverschwendung, Einhaltung der Kühlkette, Logistik – dies sind keine unbekanntenen Begriffe für Erich Joss. Als gelernter Koch hat er den korrekten Umgang mit Nahrungsmitteln von der Pike auf erlernt. Um nach seiner Ausbildung eine Reise in die USA finanzieren zu können, stiess er zur damaligen Prodega, wo er zunächst diverse Verkaufsfunktionen bei den Prodega Märkten innehatte. Zurück aus den USA, wiederum auf Stellensuche, klopfte er erneut bei Prodega an. Seither sind mehr als 20 Jahre vergangen. Nach vier Jahren als Leiter Aus- und Weiterbildung bei der Prodega Zentrale hat Erich Joss ab 2000 den Bereich Personalwesen aufgebaut. Heute ist er Leiter Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung. In einer Zeit, wo nichts so beständig scheint wie der Wandel, ist es doch eher selten, dass jemand so lange beim gleichen Arbeitgeber bleibt. «Bei Transgourmet sind langjährige Mitarbeitende nichts Aussergewöhnliches», erklärt Erich Joss und ergänzt: «Diese Stabilität macht sicherlich auch einen Teil unseres Unternehmenserfolges aus.» Die vergangenen Jahre bei Transgourmet waren für ihn sehr abwechslungsreich. Stets betraute man ihn mit Aufgaben, mit denen er etwas bewegen konnte. Joss ist sich sicher: Wer durch Erfahrung Weitsicht entwickelt, nützt einem Unternehmen und bringt es weiter.



Erich Joss stellt sich an der Generalversammlung als neues Vorstandsmitglied zur Wahl.

In seiner aktuellen Funktion als oberster Personalverantwortlicher prägt er die Unternehmenskultur wesentlich mit. Transgourmet muss sich in einem kompetitiven Umfeld behaupten. Erich Joss weiss, dass ein gutes Sortiment wichtig ist, aber letztlich macht der Mensch den entscheidenden Unterschied im Wettstreit mit den Mitbewerbern aus. Transgourmet sei ein «people's business», der Erfolg des Unternehmens basiere auf den Mitarbeitenden: Erfahrungen aus der Gastronomie gekoppelt mit emotionalen, häufig langjährigen Kundenbeziehungen sind die Schlüsselfaktoren des Erfolgs. Da setzt Joss' Bereich der Human Resources an: Alle arbeiten für die gleiche Firma und nur gemeinsam können sie sich entwickeln und das Unternehmen bewegen. Das macht wiederum den Arbeitsalltag spannend. Die Herausforderung liegt für Erich Joss auch darin, die Grundwerte des Unternehmens zu erhalten, ohne sich dem Wandel zu verschliessen. Eine moderne Firma zu sein, die ihrer Qualität Sorge trägt. Er will die Menschen bei Transgourmet einbinden und ihnen Verantwortung übertragen. Er ist überzeugt, dass dadurch Vertrauen und Loyalität begünstigt werden. Dazu passt auch Erich Joss' Motto, das Gesetz der Ernte: «Du kannst nur ernten, was du gesät und gepflegt hast.»



# «Du kannst nur ernten, was du gesät und gepflegt hast.»

Warum will sich Erich Joss neben seinen vielen Aufgaben auch bei *Tischlein deck dich* engagieren? Er hat miterlebt, wie der Verein 1999 gegründet wurde, wie er gewachsen und nun dynamisch unterwegs ist, um einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Auf dieser Reise will er *Tischlein deck dich* begleiten und sich mit seinem Erfahrungsschatz und Wissen einbringen. Er ist überzeugt: *Tischlein deck dich* ist ein Bedürfnis und setzt mit der Lebensmittelabgabe ein wesentliches Zeichen gegen Food Waste. Mit einem Fuss ist er ja bereits bei *Tischlein deck dich* dabei, unterstützt doch Transgourmet den Verein auch in operativen HR-Belangen.

Erich Joss ist ein Familienmensch. Er verbringt seine Freizeit gerne mit seiner Frau und seinen 17- und 19-jährigen Söhnen, mit denen er oft Fussball spielt. Auch ist er ein leidenschaftlicher Sammler. Wenn die Zeit es zulässt, stöbert er im Internet oder sucht in Zeitschriften nach seltenen Schweizer Briefmarken. Ausserdem besitzt Erich Joss über 700 verschiedene Coca-Cola-Dosen, die er in eigens zu diesem Zweck angefertigten Schaukästen aufbewahrt. Inzwischen wissen viele um seine Sammlung und bringen ihm die Dosen aus allen Ecken der Welt mit.

MDB

## Steckbrief Erich Joss

**Alter:** 48

**Funktion:** Leiter Human Resources bei Transgourmet, Mitglied der Geschäftsleitung

**Zivilstand:** verheiratet, 2 Söhne (17- und 19-jährig)

**Wohnort:** Burgdorf

**Hobbies:** Briefmarken und Coca-Cola Dosen sammeln, Zeit mit Familie verbringen

# 108 Tischlein deck dich-Abgabestellen

Stand: 31.12.2015

Kanton	Abgabestelle	Kanton	Abgabestelle
AG	Aarau	LU	Luzern
AG	Baden	LU	Willisau
AG	Brugg	NW	Stans*
AG	Frick	OW	Sarnen
AG	Muri	SG	Rapperswil-Jona
AG	Rheinfelden	SG	St. Gallen
AG	Wohlen	SG	Uznach
BE	Bern, Pauluskirche	SG	Walenstadt
BE	Bern, West (Bethlehem)	SG	Wangs
BE	Biel	SG	Wattwil
BE	Burgdorf	SH	Schaffhausen
BE	Frutigen	SO	Grenchen*
BE	Herzogenbuchsee*	SO	Olten
BE	Huttwil	SO	Solothurn
BE	Kehrsatz*	SZ	Einsiedeln
BE	Langenthal	SZ	Seewen
BE	Langnau i. E	SZ	Siebnen
BE	Liebefeld	TG	Amriswil
BE	Lyss	TG	Bischofszell
BE	Münchenbuchsee*	TG	Frauenfeld
BE	Münsingen	TG	Münchwilen
BE	Neuenegg	TG	Romanshorn
BE	Ostermundigen	TG	Weinfelden
BE	Spiez	TI	Bellinzona Scuola cantonale di commercio
BE	St. Imier	TI	Bellinzona San Biagio*
BE	Tavannes	TI	Biasca
BE	Thun	TI	Caslano
BE	Unterseen/Interlaken	TI	Chiasso
BE	Worb*	TI	Lamone
BL	Laufen	TI	Locarno S. Antonio
BL	Liestal	TI	Locarno Centro Arca*
BS	Basel, Elisabethenkirche	TI	Lugano-Pregassona
BS	Basel, Matthäuskirche	TI	Lugano-Viganello*
BS	Basel, Zwinglihaus	TI	Mendrisio
FL	Schaan	TI	Quartino
FR	Bulle	UR	Altdorf
FR	Freiburg	VD	Payerne
FR	Murten	ZG	Baar
GL	Glarus	ZH	Affoltern a. A.
GR	Chur	ZH	Bülach
GR	Davos	ZH	Dietikon
GR	Grono	ZH	Effretikon
GR	Ilanz	ZH	Hinwil
GR	Samedan	ZH	Kloten
GR	Thusis	ZH	Meilen*
JU	Delsberg	ZH	Pfäffikon
JU	Pruntrut	ZH	Regensdorf*
LU	Hochdorf	ZH	Schwerzenbach
LU	Emmenbrücke		

Kanton	Abgabestelle
ZH	Stäfa
ZH	Uster
ZH	Wädenswil
ZH	Wetzikon
ZH	Winterthur Grüze
ZH	Winterthur Wülflingen
ZH	Zürich Andreaskirche
ZH	Zürich GZ Oerlikon
ZH	Zürich Open Heart
ZH	Zürich Schwamendingen
ZH	Zürich Yucca

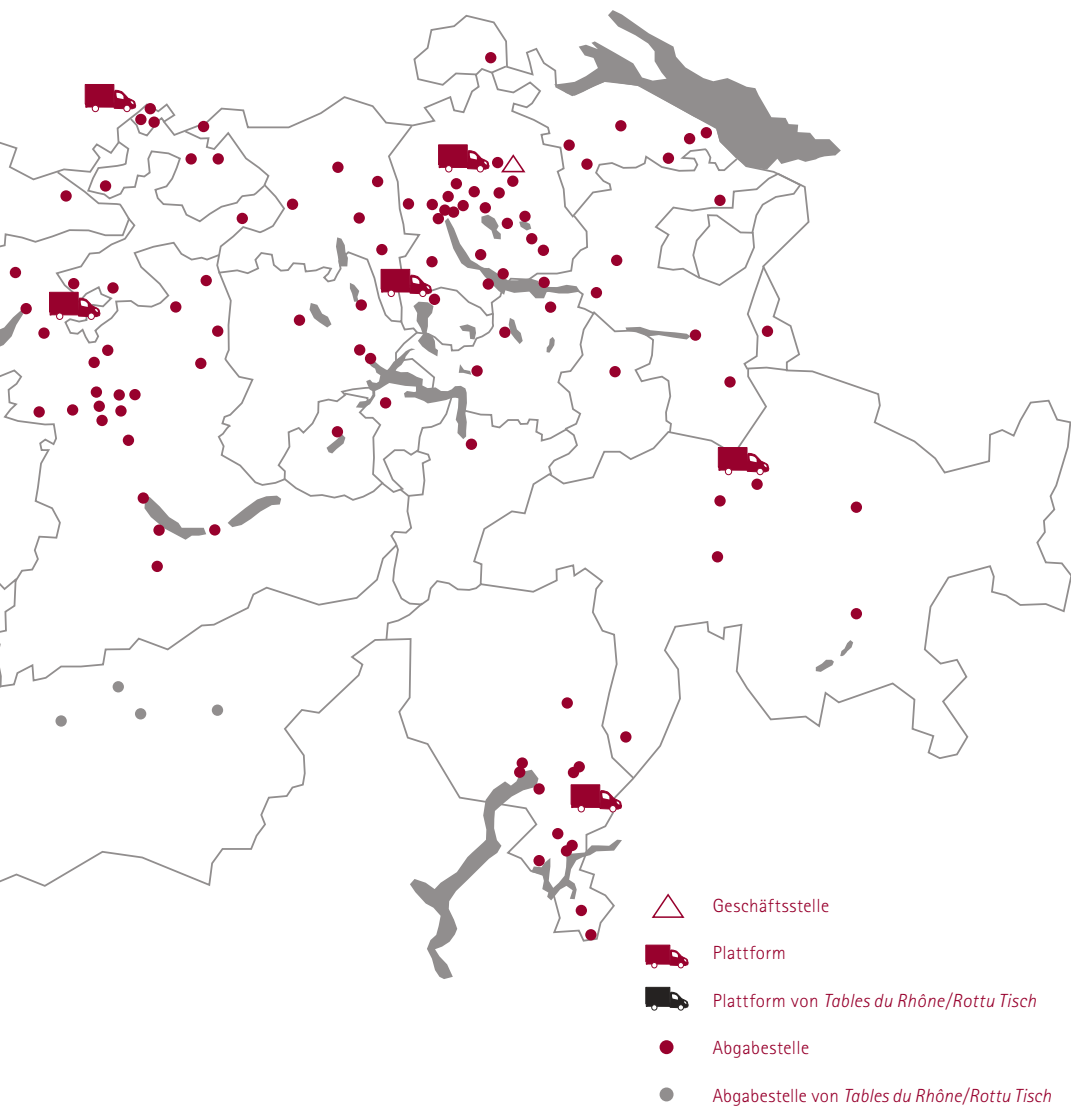
\*2015 eröffnete Abgabestellen



8 Tables du Rhône/  
Rottu Tisch-Abgabestellen

Kanton	Abgabestelle
VD	Aigle
VD	Bex
VS	Brig
VS	Martigny
VS	Monthey
VS	Sion
VS	Susten
VS	Visp







<b>Gesammelte Lebensmittel <sup>1</sup></b>	Total	2'763'000 kg	<b>3'396'000 kg</b>
---	-------	--------------	---------------------

			+ 23%
<i>Tischlein deck dich</i>		2'492'000 kg	2'631'000 kg
Andere Lebensmittelhilfen <sup>2</sup>		271'000 kg	765'000 kg

Entsorgung		55'000 kg	198'000 kg + 260% <sup>3</sup>
------------	--	-----------	-----------------------------------

<b>Verteilte Lebensmittel <sup>1</sup></b>	Total	2'845'000 kg	<b>3'259'000 kg</b>
--	-------	--------------	---------------------

			+ 14.5%
<i>Tischlein deck dich</i>		2'695'000 kg	2'921'000 kg
Andere Lebensmittelhilfen <sup>2</sup>		150'000 kg	338'000 kg

Anzahl gefüllter Teller (à 200 gr) für <i>Tischlein deck dich</i> -Kunden		14'225'000	16'295'000 + 14.5%
--	--	------------	-----------------------

Wert in Franken (à CHF 6.50 pro Kilo)		18'492 500	21'183'500 + 14.5%
---------------------------------------	--	------------	-----------------------

<b>Unterstützte Personen pro Woche</b>		14'300	<b>15'800</b> + 10.5%
--	--	--------	--------------------------

<b>Freiwillig Mitarbeitende</b>		2'210	<b>2'500</b> + 13%
---------------------------------	--	-------	-----------------------

Geleistete Freiwilligenstunden		101'850	113'400 <sup>4</sup> + 11.3%
--------------------------------	--	---------	---------------------------------

<b>Abgabestellen</b>		97	<b>108</b>
----------------------	--	----	------------

Neue Abgabestellen	9 in:	11 in:
	Bischofszell (TG)	Bellinzona San Biagio (TI)
	Huttwil (BE)	Grenchen (SO)
	Kloten (ZH)	Herzogenbuchsee (BE)
	Neuenegg (BE)	Kehrsatz (BE)
	Romanshorn (TG)	Locarno Centro Arca (TI),
	Sarnen (OW)	Lugano Viganello (TI),
	Spiez (BE)	Meilen (ZH),
	St. Imier (BE)	Münchenbuchsee (BE),
	Wohlen (AG)	Regensdorf (ZH),
		Stans (OW)
		Worb (BE)

<b>Kühlfahrzeuge</b>		18	<b>21</b>
----------------------	--	----	-----------

<sup>1</sup> Neue Berechnungsmethode rückwirkend auf 2014

<sup>2</sup> Andere Lebensmittelhilfen: z.B. Schweizer Tafel, Caritas, Partage, *Tables du Rhône/Rottu Tisch*

<sup>3</sup> Deutliche Zunahme der Entsorgung infolge stark gestiegenem Früchte- und Gemüseanteil

<sup>4</sup> Neue Berechnungsgrundlage nach Freiwilligen-Umfrage vom März 2015



# Spender

Beiträge von Stiftungen, Unternehmen, kirchlichen Institutionen, Vereinen, Gemeinden, Serviceclubs und Privatpersonen ermöglichen *Tischlein deck dich* weiter zu wachsen. Ein grosses Dankeschön geht an die folgenden Organisationen und an all jene, die explizit nicht erwähnt werden möchten (gelistet ab einem Spendenbetrag oder Naturalleistungen von 5'000 Franken):

A. Baggenstos Et Co. AG	Fondation JANICA	Otto und Veronika Kägi Stiftung
Accenture-Stiftung	Fondazione Alice	Planzer Transport AG
Adele Koller-Knusli-Stiftung	Fondazione del Ceresio	Poly-clip System
Alfred + Bertha Zangger	Fondazione Fidinam	Reformierte Kirche Kanton Zug
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden KIGA	Fondazione Filantropica Danilo e Luca Fossati	Reformierte Kirchgemeinde Hettlingen
Arcanum Stiftung	Fondazione Lorenzo e Elsa Cattori-Stuerm	René und Rosel-Marie Champion
ARYZTA Food Solutions Schweiz AG	Fort Trustees Zaptos Trust	Ricola AG
Atelier Grafisch	Franco und Maria Pia Bianchi	Rotary Club St. Moritz
AVINA STIFTUNG	Françoise Blancpain	Ruth und Edith Suter-Stiftung
Bärbel + Paul Geissbühler Stiftung	Gastrosocial Pensionskasse	Sarah Dürmüller - Hans Neufeld Stiftung
Baugarten Stiftung	Gebauer Stiftung	Starr International Foundation
Beat Curti	Georges und Jenny Bloch-Stiftung	Stavros Niarchos Foundation
Bell AG	GGZ@WORK - Recycling	Stefanie und Wolfgang Baumann Stiftung
Bernard Van Leer Stiftung	Gian Carlo Akaoui	Stiftung Binelli & Ehrsam
BINARES STIFTUNG	Graber-Brack-Stiftung	Stiftung Kastanienhof
Burgener Transporte	Grütli Stiftung Zürich	Stiftung Suyana
Burgergemeinde Bern	Hamasil Stiftung	Strassenverkehrsämter
Bürgi-Willert-Stiftung	Hans Imholz-Stiftung	SV Stiftung
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung	Hans Konrad Rahn-Stiftung	Syz AG
Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung	Helianto SA	Teamco Foundation Schweiz
Carolina Wernli Chatzidogiannakis	Helsinn Healthcare SA	Transgourmet Schweiz AG
Charisama Stiftung	Hilfsverein Glarus-Riedern	U.W. Linsi-Stiftung
Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung	Ida und Rudolf Schrepfer-Laager-Stiftung	Ueli Schlageter Stiftung
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG	Kanton Solothurn	Veronika und Hugo Bohny Stiftung
Chrisama Stiftung	Kanton Zug	Vetropack Holding AG
Christoph Merian Stiftung	Karl Kahane Stiftung	Visana Services AG
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung	Kendris AG	Vontobel-Stiftung
Clary Foundation	Kiebitz	Walter Spiess Stiftung
Coop	Kiwanis Club St. Moritz Oberengadin	Warlomont-Anger-Stiftung
Coop Mineralöl AG	KPMG	Werner Dessauer Stiftung
Däster-Schild Stiftung	Lions Club St. Moritz	Wietlisbach Foundation
Denner AG	Lions Club Winterthur-Altstadt	Wilhelm Doerenkamp-Stiftung
DOMO Stiftung	Lotteriefonds Kanton Thurgau	Winterhilfe Schweiz
Eidgenössische Zollverwaltung	Manor AG	ZHAW Fachhochschule Wädenswil
Einwohnergemeinde Hünenberg	Mary's Mercy Foundation	Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank
Elisabeth Nothmann Stiftung	MBF Foundation	
Emilio Martinenghi	METIS Fondazione Sergio Mantegazza	
Ernst Göhner-Stiftung	Migros-Genossenschafts-Bund	
Felix und Regula Bauknecht	Montanstahl SA	
Fernando Cometta	Moriz und Elsa von Kuffner-Stiftung	
Fondation Claude et Giuliana	MULTIVAC Export AG	
Fondation de bienfaisance Jeanne Lovioz	Neuenschwander AG	
	Otto Gamma-Stiftung	

# Jahresrechnung 2015

## BILANZ PER 31. DEZEMBER

AKTIVEN	2015		2014	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2'104'674.88	46.7	3'285'608.39	80.4
Übrige kurzfristige Forderungen	2'301.55	0.1	2'121.10	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	62'663.00	1.4	13'962.95	0.3
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'169'639.43</b>	<b>48.1</b>	<b>3'301'692.44</b>	<b>80.8</b>
Finanzanlagen	1'035'410.30	23.0	400.00	0.0
Mobiliar, Einrichtungen	603'231.75	13.4	126'533.00	3.1
EDV, Bürogeräte	19'352.20	0.4	5.00	0.0
Fahrzeuge	683'745.55	15.2	657'249.00	16.1
Sachanlagen	1'306'329.50	29.0	783'787.00	19.2
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2'341'739.80</b>	<b>51.9</b>	<b>784'187.00</b>	<b>19.2</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'511'379.23</b>	<b>100.0</b>	<b>4'085'879.44</b>	<b>100.0</b>

Die detaillierte Jahresrechnung 2015 inkl. Anhang nach Swiss GAAP FER 21 finden Sie auf [www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)



## BILANZ PER 31. DEZEMBER

2015

2014

PASSIVEN	2015		2014	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'600.00	0.1	119'408.15	2.9
Passive Rechnungsabgrenzungen	574'717.00	12.7	537'870.00	13.2
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>579'317.00</b>	<b>12.8</b>	<b>657'278.15</b>	<b>16.1</b>
Zweckgebundenes Fondskapital*	388'041.00	8.6	0.00	0.0
<b>Total Fremdkapital inkl. Fondskapital</b>	<b>967'358.00</b>	<b>21.4</b>	<b>657'278.15</b>	<b>16.1</b>
Gebundenes Kapital (Schwankungsreserve)	2'750'000.00	61.0	2'650'000.00	64.9
Freies Kapital	778'601.29	17.3	741'667.43	18.2
Jahresergebnis	15'419.94	0.3	36'933.86	0.9
Organisationskapital	3'544'021.23	78.6	3'428'601.29	83.9
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'511'379.23</b>	<b>100.0</b>	<b>4'085'879.44</b>	<b>100.0</b>

### Neu: Zweckgebundenes Fondskapital\*

Unsere aktive Lebensmittelhilfe wächst kontinuierlich, was laufend Ersatzinvestitionen sowie neue, zusätzliche Infrastruktur erforderlich macht. Ein Teil unserer Spenden fließt unmittelbar in die Beschaffung dieser Infrastruktur wie z.B. Fahrzeuge, Kühlzellen, Regale, Stapler, Rüsttische, etc.

Diese zweckgebundenen Spenden weisen wir in der Bilanz neu als «Zweckgebundenes Fondskapital» aus. Aktuell beträgt dies CHF 388'041.–. Aus diesem Fonds

werden die kommenden Abschreibungen auf den jeweiligen Sachanlagen abgebucht.

Unser herzlicher Dank gilt all den kleinen und grossen Finanzspendern, die es uns ermöglichen, mit einer zweckmässigen und sicheren Infrastruktur zu arbeiten, um mehr Lebensmittel zu retten und an mehr Menschen zu verteilen.

\*siehe Betriebsrechnung 2015 auf Folgeseite 22

**BETRIEBSRECHNUNG VOM 1.1.–31.12.**

(Umsatzkostenverfahren)

	2015	2014
	CHF	CHF
Symbolischer 1-Franken-Beitrag	206'620.20	184'701.89
Spenden Private	293'025.79	301'615.73
Spenden Stiftungen/Lotterie	1'890'740.00	1'367'532.50
Spenden Kirchliche	138'225.18	85'660.70
Spenden Firmen	583'865.80	711'984.39
Spenden Behörden/Öffentliche Hand	78'310.00	40'905.00
Spenden Vereine	332'415.00	290'529.00
Übrige Einnahmen	308.00	0.00
Naturalleistungen	489'654.00	652'204.00
<b>Total Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>4'013'163.97</b>	<b>3'635'133.21</b>
Transport- und Fahrzeugaufwand	-569'415.33	-575'615.00
Personalaufwand	-1'636'014.82	-1'517'267.15
Abgabestellen- und Plattformenaufwand	-29'612.45	-38'034.64
Kommunikations- und Reiseaufwand	-130'822.46	-146'040.43
Unterhaltsaufwand	-414'027.55	-429'905.29
<b>Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-2'779'892.61</b>	<b>-2'706'862.51</b>
Spesen Freiwilligenarbeit	-157'404.04	-139'439.11
Verwaltungsaufwand	-267'754.42	-181'910.60
Abschreibungen	-316'587.00	-248'910.30
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>-741'745.46</b>	<b>-570'260.01</b>
Finanzertrag	2'420.23	6'268.76
Finanzaufwand	-3'233.19	-2'143.59
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-812.96</b>	<b>4'125.17</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-3'522'451.03</b>	<b>-3'272'997.35</b>
<b>Betriebsergebnis 1</b>	<b>490'712.94</b>	<b>362'135.86</b>
Ausserordentlicher Ertrag	12'748.00	24'798.00
<b>Jahresergebnis 1 vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>503'460.94</b>	<b>386'933.86</b>
Veränderung des Fondskapitals	-388'041.00	0.00
<b>Jahresergebnis 1 nach Veränderung Fondskapital</b>	<b>115'419.94</b>	<b>386'933.86</b>
Zuweisung Schwankungsreserve	-100'000.00	-350'000.00
<b>Jahresergebnis 2 (Überschuss nach Zuweisungen)</b>	<b>15'419.94</b>	<b>36'933.86</b>



# Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

## Verein *Tischlein deck dich*, Winterthur

---

Als Revisionsstelle haben wir die beigelegte Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins *Tischlein deck dich* für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

KPMG AG

Reto Kaufmann  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Jürg Meisterhans  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 9. März 2016

*Wir bringen Lebensmittel dorthin,  
wo sie fehlen.*

In der Schweiz werden pro Jahr 2 Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel vernichtet. *Tischlein deck dich* rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz.

Helfen Sie uns dabei:

PC-Konto 87-755887-0



[www.facebook.com/tischleindeckdich](https://www.facebook.com/tischleindeckdich)

*Tischlein deck dich*  
Rudolf Diesel-Strasse 25  
8405 Winterthur

Tel. 052 224 44 88  
[www.tischlein.ch](http://www.tischlein.ch)  
[info@tischlein.ch](mailto:info@tischlein.ch)

Wird unterstützt von:

 **PRODEGA  
GROWA  
TRANSGOURMET**

**coop**

**ERNST GÖHNER  
STIFTUNG**

Kooperationspartnerin:

 **winterhilfe**  
Schweiz